

Günther Diegel
Obmann für das Gebrauchshundewesen (VDH)
Oberrichter der WUSV WM 2016

Aufbaustr. 4 A, 14656 Brieselang
e-mail: Felsburg@web.de

Brieselang, November 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

für das Jahr 2016 hatte ich die ehrenvolle Aufgabe, als Oberrichter der WUSV Weltmeisterschaft in Meppen (Deutschland) tätig sein zu dürfen. Ich bedanke mich beim WUSV Vorstand für die Berufung.

Der Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) war als Mutterland der Rasse Gastgeber für die 29. WUSV-Weltmeisterschaft. Die Stadt Meppen (SV - Landesgruppe Waterkant) mit den Sportstätten der Hänisch - Arena wurde als für den Spitzenleistungssport im Gebrauchshundewesen über Jahre prädestinierter Austragungsort ausgewählt. Eine äußerst hundefreundliche Stadtverwaltung und der Sportverein Meppen unterstützten unsere hundesportlichen Belange in allen Bereichen.

Wie in jedem Jahr war der personelle Aufwand wieder enorm. Großer Dank geht an das Organisationsteam unter der bewährten Gesamtleitung von den Herren Heinz und Michael Gerdes in enger Zusammenarbeit mit der SV-Hauptgeschäftsstelle unter der Leitung von Herrn Hartmut Setecki. Eine Vielzahl an ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern haben dazu beigetragen, dass der Aufenthalt in Meppen für das internationale Teilnehmerfeld und die internationalen Gäste zu einem Erlebnis wurde, an das man sich gern erinnert. Viele positive Zustimmungen in mündlicher und schriftlicher Form haben dies bestätigt.

Dem eigentlichen Wettkampf ging bei der WUSV WM 2016 eine gründliche tierärztliche Kontrolle in Kombination mit der Unbefangenheitsprüfung voraus. Alle teilnehmenden Hunde mussten dazu auf einen vorbereiteten Tisch springen. Der gemeinsame Check von Gesundheit durch einen Veterinär und der Unbefangenheit durch den Oberrichter wurde insgesamt positiv aufgenommen und sollte unbedingt auch weiterhin Bestand haben. Bis auf eine Ausnahme zeigten alle vorgestellten Tiere einen hervorragenden Gesamteindruck mit hoher Sozialverträglichkeit bei sehr guter Offenheit und positivem Ausdrucksverhalten.

Über alle Tage demonstrierten unsere qualifizierten internationalen Teams ihren hohen Ausbildungsstand, der im Rahmen eines solchen Wettkampfes natürlich situationsbedingt unterschiedlich abgerufen werden konnte. Die WUSV konnte wiederum beeindruckend die positiven Aspekte unserer Ausbildungsarbeit mit dem Deutschen Schäferhund als Gebrauchshund darstellen. Spitzenleistungssport in unserem Sport- und Zuchtbereich ist Team - Arbeit von Mensch und Hund. Wir haben überwiegend freudige und freie Arbeiten als das Resultat offener, partnerschaftlicher, aber vor Allem fairer und auf hoher Motivation des Hundes aufgebauter Zusammenarbeit von Mensch und Hund gesehen. Die Ausbildungsleistungen waren zu einem hohen Prozentsatz hochkarätig, absolut tierschutzgerecht, geboren aus einer Kombination von Konzentration, Kommunikation, Fleiß, Ausdauer und Verständnis.

Die Leistungsdichte im internationalen Rahmen hat sich im Laufe der Jahre erfreulich positiv entwickelt. Viele Nationen haben ausbildungstechnisch perfekte Entwicklungen gemacht. Eindeutige, klare Favoriten aus nur bestimmten Nationen sind im Vorfeld heute nicht mehr auszumachen. Fleiß und das "berühmte Schauen über den Gartenzaun" hat sich für Alle bezahlt gemacht.

Die im Jahre 2016 eingesetzten Leistungsrichter: Abteilung A: Hans Graf (Schweiz); Abteilung B: Haruo Masuda (Japan); Abteilung C: Toine Jonkers (Niederlande) zeigten über alle Tage einwandfreie an der Prüfungsordnung orientierte Arbeit. Sie kamen zu schlüssigen und aussagekräftigen Urteilen. Auch die eingesetzten Helfer im Schutzdienst arbeiteten vom ersten bis zum letzten Hund hervorragend und absolut gleichmäßig. In dieses Lob eingeschlossen gehört auch der Fährtenbeauftragte: Peter Mayerl (Österreich) mit seinem Fährtenleger-Team.

Großer Dank, Anerkennung und Glückwünsche noch einmal an alle Hundeführer, an die Bestplatzierten und an den würdigen Sieger aus der Tschechei.

Danke an den SV Deutschland, es war eine beeindruckende Veranstaltung. Dem WUSV Gedanken wünsche ich weiterhin eine positive Entwicklung.

Günther Diegel, Oberrichter 2016